



Principal Investigator Grant

Projekt

«Association between wake theta activity and levodopa-induced dyskinesia in Parkinson's disease: a case-control study»

(Zusammenhang zwischen Theta-Aktivität im Wachzustand und Levodopa-induzierter Dyskinesie bei der Parkinson-Krankheit: eine Fall-Kontroll-Studie.)

Bewilligter Betrag CHF 285'812

Projektbeginn 1.1.2022

Projektdauer 36 Monate



Antragssteller

PD Dr. med. Salvatore Galati
Institut für Neurowissenschaften
Universität Lugano
Via Tesserete 46
6900 Lugano

Gewinnung neuer Erkenntnisse zur positiven Wirkung eines verlängerten Tiefschlafs, u.a. für die Behandlung von Parkinson-Patienten

Veränderungen im Schlaf-Rhythmus treten bei Parkinson-Patienten sehr häufig auf. Insbesondere der Slow Wave Sleep (SWS), welche eine Schlüsselrolle für die Plastizität des Gehirns spielt, ist bei diesen Patienten signifikant reduziert. Darüber hinaus begünstigt ein schlechter Schlaf Bewegungsstörungen, die häufig Folge einer langfristigen Behandlung mit Levodopa sind, sogenannte Levodopa-induzierte Dyskinesien (LID). Obwohl Schlafstörungen zum klinischen Bild einer Parkinson-Erkrankung zählen, ist bisher nicht bekannt, ob sich eine Beeinflussung des Schlafs positiv auf das Krankheitsbild und den Verlauf auswirken könnte.

Bisherige Studien der Forschungsgruppe lassen auf eine Verbindung zwischen Veränderungen der Slow Wave Aktivität (SWA) im Slow Wave Sleep und der Entwicklung von LID schliessen. Unter Einbezug von Testpersonen beabsichtigt das Forscherteam, diese Zusammenhänge aufzuklären. Die Studienergebnisse könnten dazu beitragen, neue Behandlungsansätze für Parkinson-Patienten zu entwickeln, welche die Slow Wave Aktivität verbessert.